W-LRat-01 Thomas Michel (KV Potsdam-Mittelmark)

Tagesordnungspunkt: 5.5.3 Länderrat: 1 Basis- und 1 Ersatzdelegierte*r (quotiert)

WIR FAIRWANDELN BRANDENBURG!

Bewerbung für Besetzung des Länderrates

Name: Thomas Michel

Kreisverband: Potsdam - Mittelmark

Liebe Freundinnen und Freunde,

Die „grüne Sache“ vertreten: Das war schon frühzeitig mein Credo, auch wenn ich erst 2003 Mitglied bei uns Bündnisgrünen geworden bin. Schon während meines Wirkens als sachkundiger Einwohner in Beelitz(parteilos für die SPD), war es immer mein Ziel, die ausufernde Baupolitik zu bremsen. Gemeinden im Umfeld wollte ich gewinnen, um z. B. gemeinsame Gewerbe-gebiete zu entwickeln. Mein Wirken für eine nachhaltige Entwicklung hat in Stahnsdorf u.a. Beschlüsse der Gemeinde-vertretung über die Bildung einer Lokalen Agenda 21 und über eine Baumschutzsatzung bewirkt. Derzeit sind wir heftig dabei, die geplante Bebauung eines wichtigen Grünzuges durch ein neues Feuerwehrdepot zu verhindern, weil es gute Alternativstandorte gibt. Insofern wird mein Wirken in unserer Stahnsdorfer Fraktion auch über Gemeindegrenzen hinweg beachtet. Als Vorsitzender des Regionalausschusses bin ich dabei, die Vernetzung der Kommunen Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf zu verbessern und die Nachbarn(Berlin-Zehlendorf, Potsdam sowie die Kreise PM und TF) dort einzubinden. Gerade bei Verkehrsthemen ist ein Über-den-Rand-Schauen wichtig.

Bei der Landtagswahl 2014 erreichte ich im Wahlkreis 20 12,3% der Erststimmen, was immerhin unser drittbestes Ergebnis im Land Brandenburg war.

Meine Ziele sind aber nicht nur auf die Natur gerichtet. Der Schutz des Menschen vor (Nachtflug)Lärm oder auch bessere Verbindungen für Radfahrer, Bahnen oder auch ÖPNV im ländlichen Raum beherrschen ebenso mein politisches Wirken. Schließlich möchte ich auch für die Gemeinden im äußeren Entwicklungsraum eine eigenständige Entwicklungsoption bewahren, selbst wenn ich die demografische Entwicklung nicht aufhalten kann. Rot/Rot oder Rot/Schwarz – sind keine Regierungsoptionen, die zukunftsweisend sind. Ich möchte mit meinem Fachwissen und Engagement z.B. in der Bundesgesetzgebung zum Baurecht neue Ansatzpunkte für eine Änderung im Sinne der Nachhaltigkeit bewirken.

Unabhängig von meinen „Leib- und Magenthemen“ habe ich in letzter Zeit aber auch viel engagierte Menschen im Kranken- und Altenpflegebereich kennengelernt. Pflege darf nicht zum neuen Einkommensmodell für Hedge-Fonds mutieren. Es gilt hier, mit Initiativen auf verschiedenen Ebenen(Land bis Europa) dafür zu sorgen, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen so gestrickt werden, dass eine menschenwürdige Pflege ermöglicht wird durch gleichbezahlte Pflegekräfte wie im Krankenbereich. Da sind die Ansätze aus dem Koalitionsvertrag in Brandenburg gut. Sie müssen aber auch auf Bundesebene weiterentwickelt werden. Dies will ich anstoßen.

Kontakt: thomas.michel14525@gmx.de, 0176/20506574, Diplom-Geograph, Jahrgang 1963, wohnhaft in Stahnsdorf, Mitarbeiter in einer unteren Naturschutzbehörde seit 2002, zuvor MA Kreisentwicklung, Personalrat, Sprecher BV Stahnsdorf, Chormitglied, vier Kinder.